

Jahresbericht

über

das Schuljahr von Ostern 1873 bis Ostern 1874.

A. Lehrverfassung.

Unterrichtspensa von Ostern 1873 bis Ostern 1874.

Gymnasialclassen.

Prima.

Ordinarius: der Director.

Religion: 2 St. Abschnitte aus der Ethik; Kirchengeschichte, nach Wiederholung der älteren Zeit die Reformationzeit und Abschnitte aus der neuern Zeit. Director. — Deutsch: 3 St. Aufsätze, Declamationen und Vorträge, Dispositionsübungen; Abschnitte aus der Litteraturgeschichte vom 14. Jahrh. bis Lessing; Schiller Ueber naive und sentimentale Dichtung; Lessing's Laokoon, Dramaturgie (z. Th.); im S. Wallichs, im W. Heimreich. — Latein: 8 St. Cicero's Tuseul. I, 1—4 u. V. Tacit. Agricola; Cicero's Brutus. 4 St. Director. Horat. Od. IV und ausgew. Episteln des 1. Buchs im S., Od. I, Metra im W. 2 St. Jungclaussen. Exercitien und Extemp., Aufsätze, Sprechübungen im Anschluss an die Lectüre. 2 St. Director. — Griechisch: 6 St. Sophokles' König Oidipus und Philoctetes; II. XXIII. XXIV. 2 St. Director. Thukyd. I. II, 1—65, III, 1—50, IV, 3—16, 21—40. Plato's Apologie, Kriton, Protagoras 1. Hälfte. 3 St. Exercit., Extemp. und mündliche Uebersetzungen. 1 St. Heimreich. — Hebräisch: 2 St. Wiederholung der Formenlehre, Syntax; Gelesen 1 Sam. 1—14. Ps. 39—52. 68. 72. 90. Baack. — Französisch: 2 St. Die wichtigsten Partien aus Plötz Syntax, schriftl. Arbeiten. Gelesen: Molière le misantrophe und l'avare. Schütz les grands faits de l'h. de France II. Christensen. — Englisch: 2 St. (fac.) Grammatik v. Schmidt, schriftl. Uebungen. Gelesen: Shakespeare Hamlet u. Romeo and Juliet, Abschnitte aus W. Irving's Sketchbook. Christensen. — Dänisch: 1 St. Ingemann Prinds Otto II. Th. Christensen. — Mathematik: 4 St. Ebene Trigonometrie, leichtere Abschnitte d. sphär. Trigon., Stereometrie, Gleichungen 2. Grades, Progressionen, Zinseszinsrechnung. Schaefer. — Physik: 2 St. Lehre vom Licht; Mechanik. Schaefer.

Secunda.

Ordinarius: Conrector Professor Jungclaussen.

Religion: 2 St. Im S. Apostelgeschichte im Grundtext gelesen; im W. Kirchengeschichte der ersten 8. Jahrh. Baack. — Deutsch: 2 St. Aufsätze, Declamationen und Vorträge, Dispositionsübungen; Lectüre der Nibelunge Not bis Av. XVIII; Schiller's Braut von Messina. Im S. Wallichs, im W. v. Kleist. — Latein: 9 St. Cicero de imper. Cn. Pompei, Philipp. I im S., Livius XXII und Cic. Phil. II im W. 4 St. Exerc. u. Extemp. Grammatik. 2 St. Jungclaussen. Verg. Aen. II, 318—V. Wallichs, seit Nov. Sass. — Griechisch: 6 St. Herod. VII im Auswahl 3 St., Hom. Od. XVII—XX. 2 St. im S., Lysias oratt. 31. 24. 16. 14. 15. 32. 3 St., Hom. Od. XXI—XXIV und I. 2 St. im W. Exercit., Extemp. u. Gramm. 1 St. Jungclaussen. — Hebräisch: 2 St. Formenlehre des regelm. u. unregelm. Verbuns, der Nomina, nebst Lectüre aus Seffer; Exercit. Baack. — Französisch: 2 St. Plötz lect. 24—58, schriftl. Arbeiten. Gelesen: Montesquieu considérations. Christensen.

— Englisch: 2 St. (fac.) Schmidt bis Lect. 20, schriftl. Uebungen. Gelesen: W. Irving Tales of the Alhambra. Christensen. — Dänisch: 3 St. Witt bis Lect. 40. Gelesen: Ingemann Erik Menveds Barndom II. und III. Th. Christensen. — Geschichte: 3 St. Römische Geschichte, Vorträge der Schüler, Repetitionen, im S. Wallichs, im W. v. Kleist. — Mathematik: 4 St. Geometrie: Planimetrie, Elemente der Trigonometrie, geometr. Aufgaben. Arithmetik: Gleichungen 1. Grades mit mehren Unbekannten, schwierigere Aufgaben über Wurzeln, Potenzen und Logarithmen. Schaefer. — Physik: 1 St. Ausgewählte Abschnitte aus der Mechanik und aus der Wellenlehre (Schall, Licht). Schaefer. — Zeichnen: 1 St. (fac.) Zeichnen nach vollendeteren Vorlegeblättern und Gypsen. Heims.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Heimreich.

Religion: 2 St. Wiederholung des Katechismus, der Sprüche und Gesänge; bibl. Geschichte des N. T. Schnack. — Deutsch: 2 St. Aufsätze, Declamationen. Gelesen: Balladen von Schiller, Göthe und Uhland. Heimreich, seit Novbr. Sass. — Latein: 10 St. Caes. b. civ. I, 56—III, 112, Curt. hist. Al. III. IV. 4 (3) St. Nach Wiederholung des Pensums der U. III. Tempus- u. Moduslehre, Exerc., Extemp. u. mündl. Uebersetz. 4 St. Heimreich. Ovid. Metam. (ed. Siebelis), No. 7. 12. 14—22. 2 St. Wallichs, seit Novbr. 3 St. Sass. — Griechisch: 6 St. Xenoph. anab. V, 4—VII, 8. Homer. Od. IX. XIV. XVI. XVII. Abschluss der Formenlehre, Exerc. u. mündl. Uebersetz. Heimreich. — Französisch: 2 St. Plötz lect. choisies, les 4. 5. 7. sections, Gedichte gelernt; Plötz Schulgr. lect. 1—40. Exerc. u. Extemp. Ey. — Geschichte und Geographie: 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. 2 St. Geographie von Deutschland. Wallichs, seit Nov. Sass. — Mathematik: 3 St. Planimetrie bis zu den Aehnlichkeitssätzen; Gleichungen, Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Schaefer. — Naturgeschichte: 2 St. Botanik im S., Zoologie im W. Schnack. — Zeichnen: 1 St. (fac.) combinirt mit Secunda.

Unter-Tertia.

Ordinarius: G.-L. Dr. Lütjohann.

Religion: 2 St. Wie in Ober-Tertia. Schnack. — Deutsch: 2 St. Aufsätze, Gedichte memoriert, Lectüre aus Hiecke; Vorträge aus der griech. und röm. Geschichte. Lütjohann. — Latein: 10 St. Caes. b. g. I—V. 4 St. Casuslehre nebst Anhang repetiert, Lehre vom Infin., Partic., Sup., Gerundium und Gerundivum (E.-S. § 283—303. 315—342), ausgew. Stücke der Tempus- u. Moduslehre. Exercit., Extemp., mündl. Uebersetzungen. 4 St. Ovid. Met. (Siebelis), No. 1—5. 8. 12. 13. Metrische Uebungen. 2 St. Lütjohann. — Griechisch: 6 St. Xenoph. anab. I—III. 3 St. Formenlehre, Exercit. u. mündl. Uebersetz. 3 St. Diederichsen. — Französisch: 2 St. Plötz lect. choisies I, 1—51, II, 1. 2. 5. 6. 7., z. Th. retrovertiert. Plötz Schulgr. Lect. 1—28, Exercit. u. Extemp. Lütjohann. — Geschichte und Geographie: 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648. 2 St. Frankreich, Niederlande, Deutschland, Russland repetiert; Asien u. Afrika. 1 St. Lütjohann. — Mathematik: 3 St. Elemente der Arithmetik (incl. Gleichungen 1. Gr.), Planimetrie bis zum pythag. Lehrsatz incl. Wöhler. — Naturgeschichte: 2 St. Wie in Ober-Tertia. Schnack. — Zeichnen: 1 St. (fac.) combinirt mit Secunda.

Quarta.

Ordinarius: G.-L. Dr. Diederichsen.

Religion: 2 St. Zweites Hauptstück, Sprüche und Gesänge gelernt; bibl. Geschichte des A. u. N. T. Schnack. — Deutsch: 2 St. Aufsätze, Lesen u. Declamieren, im S. Kruse, im W. Sass. — Latein: 9 St. Casuslehre, Exercit., Extemp. u. mündl. Uebersetz.; Vocabellernen. Gelesen: Seyffert's Materialien; zuletzt auch metrische Uebungen. Diederichsen. — Griechisch: 6 St. Nach Stier's Elementarbuch die Declinationen u. die Conjugation auf ω mündl. u. schriftlich eingeübt. Lütjohann. — Französisch: 2 St. Plötz Elementargramm. Cursus für Quarta; Exercit. u. Extemp. Kruse. — Geschichte und Geographie: 3 St.

Griechische Geschichte im S. Niese, römische im W. Sass. Europa im S. Niese, Deutschland im W. Sass. — Mathematik und Rechnen: 4 St. Anfangsgründe der Planimetrie incl. Congruenz der Dreiecke. 2 St. Decimalbrüche und Raumrechnung. 2 St. Wöhler. — Zeichnen: 1 St. Zeichnen nach Körpern, Wandtafeln u. Vorlegeblättern. Heims.

Realclassen.

Prima.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Schaefer.

Religion: 2 St. Kirchengeschichte der ersten 6 Jahrh. wiederholt, dann Scholastik, Reformationszeitalter nebst Partien aus der neueren Zeit. Baack. — Deutsch: 3 St. Theorie und Geschichte des Epos und der Lyrik. Lectüre aus den Nibelungen, der Gudrun, Walther v. d. Vogelweide, Hans Sachs; Stücke aus der Messiade, Oden, Lieder u. Balladen von Klopstock; Schiller u. Göthe. Schriftl. u. mündl. Dispositionsübungen, Aufsätze. Metger. — Latein: 3 St. Vergil. Aen. II, 1–453; ausgew. Stellen aus Livius u. Caes. b. g. (extempore) im S. Vergil. II, 454 bis Ende, Liv. I, 1–30; daneben Caes. b. g. I (extemp.) im W. Exercit. und Gramm. Jungclaussen. — Französisch: 4 St. Syntax d. neufr. Sprache von Plötz: Construction, Accord, Emploi des cas et des prépositions, Temps et Modes. Aufsätze, wöchentl. Extemp. od. Exercit. Lectüre aus Herrig la France lit.: Corneille, de Sévigné, Racine, Molière, Boileau, La Fontaine, Bossuet, Fénelon, Voltaire, Michaud. Privatim: Scribe Bertrand et Raton. Vorträge. Unterrichtssprache französisch. Ey. — Englisch: 3 St. Schmidt's Gramm. 4. Th. Verbindg. d. Praedic. m. d. Subj., Artikel, Substantiv, Adj., Zahlwort, Pronomen. Aufsätze, w. Exerc. od. Extemp. Lectüre: Shakespeare Jul. Caesar; Dickens Sketches; Byron the prisoner of Chillon; Gibbon Rienzi; Macaulay the duke of Monmouth. Vorträge. Unterrichtssprache englisch. Ey. — Geschichte und Geographie: 3 St. Deutsche (englische und französische) Geschichte bis zum Ende der Reformationszeit. Geographische Repetitionen, geschichtliche Vorträge. Director. — Mathematik: 5 St. Stereometrie, sphär. Trigonometrie, analyt. Geometrie 2 St. Reihen und Gleichungen 2 St. Aufgaben aus allen Gebieten 1 St. Häusl. Arbeiten u. Extemp. Metger. — Physik: 3 St. Optik, Wiederholung der Mechanik. Schaefer. — Chemie: 3 St. Die schweren Metalle; einige Abschnitte aus der organ. Chemie. Wiederholung der Nichtmetalle. Häusl. Arbeiten, Extemp. Schaefer. — Zeichnen: 3 St. Zeichnen nach Gypsen bis zur Ausführung ganzer Figuren; geometr. Zeichnen u. Perspective, Zeichnen von Maschinen. Heims.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Christensen.

Religion: 2 St. Im S. Apostelgeschichte gelesen; im W. Kirchengeschichte der ersten 8. Jahrh. Baack. — Deutsch: 3 St. Dispositionsübungen, Vorträge u. Declamationen, Aufsätze. Gelesen: Balladen von Uhland, dramatische Stücke von Göthe u. Schiller. Christensen. — Latein: 4 St. Caes. b. g. I. II. Abschnitte aus Siebelis Tirocinium. Syntax. Kruse. — Französisch: 4 St. Plötz lect. 39 bis z. E.; wöchentl. schriftl. Arbeiten u. mündl. Vorträge. Gelesen: Levillant Abrégé des voyages en Afrique. Christensen. — Englisch: 3 St. Schmidt von Lect. 13 bis z. E.; wöchentl. schriftl. Arbeiten und mündl. Vorträge. Gelesen: Macaulay the state of England 1685. Christensen. — Dänisch: 2 St. (fac.) Erik Menveds Barndom von Ingemann; Uebungen mit Benutzung von Witt's Lesebuch. Sommer. — Geschichte: 2 St. Das Mittelalter. Hansen. — Geographie: 2 St. Europa, speciell Deutschland, mit Rücksicht auf Cultur, Handel u. Gewerbe; mathematische Geographie. Hansen. — Mathematik: 5 St. Im S. Algebra, im W. Trigonometrie u. Stereometrie; höhere kaufmännische Rechnungsarten. Wöchentl. Extemp. u. häusl. Arbeiten. Metger. — Physik und Chemie: 3 St. Allgem. Eigenschaften der Körper; Statik und Dynamik fester, flüssiger, luftförmiger Körper. Die wichtigsten Metalloide und ihre Verbindungen. Schaefer. — Zeichnen: 2 St. Zeichnen nach Gypsmodellen und Vorlegeblättern bis zu ausgeführten Köpfen. Heims.

Tertia.**Ordinarius: Oberlehrer Metger.**

Religion: 2 St. Wiederholung des Katechismus, der Sprüche u. Gesänge; bibl. Geschichte des N. T. Schnack. — Deutsch: 3 St. Syntax des einfachen u. zusammengesetzten Satzes, das Einfachste aus der Rhetorik und Metrik. Lectüre nach Echtermeyer und Hiecke; Aufsätze und Vorträge. Metger. — Latein: 5 St. Wiederholung der Formenlehre, Ostermann für Quarta absolviert, Exercit., Extemp. u. mündl. Übersetzungen. Gelesen: Seyffert's Materialien I—V. Hansen. — Französisch: 4 St. Plötz Schulgrammatik Lect. 1—40; Exercit. u. Extemp. Lect. choisies p. 26—82, Gedichte gelernt. Ey. — Englisch: 4 St. I. Abth. Schmid's Gramm. § 1—18. Schütz Lesebuch p. 107—143. 301—312. 349—359. 401—418. II. Abth. Schmidt § 1—12, Lesestücke aus Schmidt. Im Sommer waren beide Abth. mit je 4 St. getrennt. Wöhler. — Dänisch: 2 St. (fac.) Flor's Haandbog; Uebungen nach Witt. Sommer. — Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte bis 1648. Ey. — Geographie: Im S. die physische, im W. die politische Geographie Deutschlands. Ey. — Mathematik und Rechnen: 6 St. Planimetrie bis zur Kreisrechnung 2 St. Grundoperationen mit Buchstaben, Gleichungen 2 St. Decimalbrüche, Procent-, Mischungs- u. Theilungsrechnung 2 St. Extemp. u. häusl. Arbeiten. Metger. — Naturgeschichte: 2 St. Botanik im S., Zoologie im W. Schnack. — Zeichnen: 2 St. Zeichnen nach vollendeteren Vorlegeblättern, Gypsen u. Modellen. Heims.

Quarta.**Ordinarius: G.-L. Hansen.**

Religion: 2 St. Wie in G IV. Schnack. — Deutsch: 3 St. Leseübungen, Declamationen u. Vorträge nach Hiecke u. Echtermeyer, gramm. Uebungen, Aufsätze. Hansen. — Latein: 6 St. Theilweise Wiederholung des Quintapensum im Ostermann, Wiederholung der Formenlehre, Syntax bis zum Genitiv, Exercit. u. Extemp., Uebersetzungen u. z. Th. retrovertiert Weller's Herod. IX—XIV. Hansen. — Französisch: 5 St. Plötz Elementargramm. Lect. 61—112; die Lesestücke gelesen; Exercit. u. Extemp. Ey. — Dänisch: 2 St. (fac.) Flor's Haandbog, Uebungen nach Witt. Sommer. — Geschichte: 2 St. Griechische und römische Geschichte. Hansen. — Geographie: 2 St. Im S. Europa, im W. die andern Erdtheile. Hansen. — Mathematik: 3 St. Anfangsgründe der Planimetrie incl. Pythagor. Lehrsatz. Wöhler. — Rechnen: 3 St. Decimalbrüche, Raumrechnung bis zum Würfel nach Löhmann IV, 1. Sommer. — Naturgeschichte: 2 St. Botanik im S., Zoologie im W. Schnack. — Zeichnen: 2 St. Wie in G IV. Heims. — Schreiben: 2 St. Heims.

Gemeinschaftliche Classen.**Quinta.**

Coetus a. Ordinarius: G.-L. Dr. Diederichsen.

Coetus b. Ordinarius: G.-L. Dr. Kruse.

Religion: 2 St. Die bibl. Geschichten des N. T., das 3. Hauptstück, Kirchenlieder; in a. u. b. Baack. — Deutsch: 3 St. Lecture und Lernen von Gedichten, Declamationen, Dictate; Gramm. von Lattmann; in a. u. b. im S. Baack, im W. in a. Clausen, in b. Kruse. — Latein: 10 St. (in a. 9.) Ostermann Quintapensum absolviert; Exercit. u. Extemp.; die unregelmässige Formenlehre; in a. Diederichsen, in b. Kruse. — Französisch: 3 St. Quintapensum nach Plötz Elementargramm. absolviert; Exercit. u. Extemp.; in a. Clausen, in b. Kruse. — Geographie: 3 St. Europa (im S.) und die andern Erdtheile (im W.); in a. Baack im S., Wöhler im W.; in b. Kruse im S., Sass im W. — Rechnen: 3 St. Gemeine Brüche, Decimalbrüche; in a. u. b. Wöhler. — Naturgeschichte: 2 St. Botanik im S., Zoologie im W. Schnack. — Zeichnen: 2 St. Zeichnen nach Vorlegeblättern und Körpern. Heims. — Schreiben: 3 St. In a. u. b. Mohnssen.

Sexta.**Coetus a. Ordinarius: S.-C. Dr. Claussen.****Coetus b. Ordinarius: im S. S.-C. Dr. Niese, im W. G.-L. Dr. von Kleist.**

Religion: 3 St. Bibl. Geschichte des A. T., das 1. Hauptstück, Kirchenlieder; in a. Claussen (im S.), Baack (im W.), in b. Baack. — Deutsch: 3 St. Lesen von Prosastücken und Gedichte aus dem Lesebuch, Memorieren von Gedichten, Dictate, orthographische u. gramm. Uebungen; in a. Claussen, in b. Niese (im S.), v. Kleist (im W.). — Latein: 10 St. Die regelmässige Formenlehre eingeübt, Uebersetzen u. Vocabellernen nach Ostermann, Exercit. u. Extemp.; in a. Claussen, in b. Niese (im S.), v. Kleist (im W.). — Geographie: 3 St. Uebersicht d. Erdtheile; in a. Claussen, in b. Niese (im S.), v. Kleist (im W.). — Rechnen: 4 St. Drittes Rechenheft v. Löhmann; in a. Sommer, in b. Feddersen. — Zeichnen: 3 St. Elemente der Formenlehre; in a. u. b. Heims. — Schreiben: 3 St. In a. u. b. Sommer.

1. Vorclasse.**Ordinarius: Feddersen.**

Biblische Geschichte: 4 St. Geschichte des A. und N. T. — Anschauungsunterricht: 2 St. Gegenstände der Schule u. des Hauses, Pflanzen, Thiere. — Deutsch: 8 St. Lesen aus Burgwardt's erstem Schul- u. Bildungsbuch 2. Th.; Lernen von Gedichten, Uebungen im Declinieren und Conjugieren; Dictate. — Rechnen: 6 St. Zweites Rechenheft von Löhmann. — Schreiben: 4 St. Feddersen. — Singen: 2 St. Choräle und einstimmige Lieder. Sommer.

2. Vorclasse.**Ordinarius: Mohnssen.**

Biblische Geschichte: 4 St. A. Testament. — Deutsch: 8 St. Lesen aus Burgwardt, Dictate, orthogr. Uebungen. — Schreiben: 4 St. Mohnssen. — Rechnen: 6 St. 1. u. 2. Rechenheft von Löhmann. Sommer. — Singen: 2 St. comb. mit. 1. Vorcl.

3. Vorclasse.**Ordinarius: Mohnssen.**

Biblische Geschichte: 4 St. comb. mit 2. Vorcl. — Lesen: 6 St. Aus Burgwardt 1. Th., 4 St. comb. mit 2. Vorcl. — Rechnen: 6 St. Erstes Rechenheft von Löhmann. — Schreiben: 4 St. comb. mit 2. Vorcl. Mohnssen.

Der Turnunterricht, welchen Herr Mohnssen leitete, wurde in 6 Abtheilungen sechsständig ertheilt. — Der Gesangunterricht wurde in 5 Abtheilungen ertheilt: VI a u. b, V a u. b je 2 Stunden, Knabenchor aus den verschiedenen Classen 1 Stunde, gemischter Chor aus Schülern von Quinta bis Prima 1 St. Löhmann im S., Musikdirector Fromm im W.

Die Ferienschule leiteten für die Vorclassen alternierend die Herren Feddersen und Mohnssen, für die anderen Classen Dr. Claussen.

Aufgaben für die Abiturientenprüfung.

Gymnasium. Michaelis 1873. Deutscher Aufsatz: Welche Mahnung liegt für den deutschen Jüngling in der Geschichte der Gegenwart? Mathematische Aufgaben: 1) Wie gross ist der Umfang eines regulären Zehnecks, das einem Kreise von 20 cm. Radius eingeschrieben ist? 2) Welches ist die Entfernung eines unzugänglichen Punctes B von dem Beobachtungsort A, wenn die an den Endpuncten einer Linie AC von 500 m. Länge gemessenen

Winkel $BAC = 57^\circ 18' 10''$ und $BCA = 85^\circ 24' 30''$ betragen? 3) $(x + 5)^2 + (y - 5)^2 = 85$; $x + y = 11$. 4) Eine Stadt macht behufs einer Wasserleitung eine Anleihe von 85000 Thlr., die mit 5 pCt. verzinst und in 20 Jahren zurückgezahlt werden soll. Wie gross ist die jährliche Amortisationsquote? (Arbeitszeit 2 St.) Geschichte: Das Consulat; die Solonische Verfassung. (2 St.)

Ostern 1874. Deutscher Aufsatz: Warum ergötzt uns der homerische Thersites? Mathematische Aufgaben: 1) In welchem Verhältnisse stehen die Flächen der einem Kreise eingeschriebenen und umschriebenen Zwölfecke? 2) In zwei Orten A und B, die 9500 Meter von einander entfernt sind und dieselbe geographische Breite haben, erblickt man genau im Osten eine Sternschuppe und bestimmt den Elevationswinkel für den Punct ihres Erlöschens in A zu $53^\circ 9' 30''$, in B zu $41^\circ 48' 0''$. In welcher Entfernung von dem Orte A und wie hoch über der Horizontalebene erlosch das Meteor? 3) Welches sind die Wurzeln der Gleichungen $x^2 - y^2 = 64$ und $(x + y)^2 + (x - y)^2 + 40(x + 5) = 36$? 4) Eine Stadt hat zum Bau eines Gymnasiums eine Anleihe von 100000 Thlr. aufgenommen und will dieselbe in 10 Jahren tilgen. Wie gross muss die jährliche Amortisationsquote sein, wenn $4\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen gerechnet werden? (Arbeitszeit 2 St.) Geschichte: Die Reformen des Tib. und C. Gracchus; die Reformen des Solonischen Verfassung durch Kleisthenes. (2 St.) Im Lateinischen, Griechischen und Französischen beide Male Exercitien.

Realschule. Michaelis 1873. Deutscher Aufsatz: Die welthistorische Bedeutung des Mittelmeeres. Im Französischen und Englischen Exercitien. Mathematische Aufgaben: 1) Es soll der Kugelsector bestimmt werden, dessen konische Oberfläche der sphärischen gleich ist. 2) Die Breite einer Stadt ist $\varphi = 54^\circ 22' 50''$. Wie lang ist daselbst der längste und der kürzeste Tag? 3) Wie gross ist der Ausdruck $\frac{(e^x - e^{-x})^2}{x^2 \cdot \cos x}$ für $x = 0$.

4) In welchem Puncte schneidet die gerade Linie $2y + 3x = 6$ den Kreis $x^2 + y^2 = 25$? Physikalische Aufgaben: 1) Welche Elevation und welche Anfangsgeschwindigkeit muss einer Bombe gegeben werden, wenn sie so geworfen werden soll, dass sie abgesehen vom Widerstande der Luft in 20 Secunden eine Scheibe erreicht, die an einer 3000 m. entfernten Felswand in 200 m. Höhe über der Horizontalebene angebracht ist? 2) Um den Brechungsexponenten der rothen Lichtstrahlen für Flintglas zu bestimmen, wurde das Minimum der Ablenkung derselben bei einem Flintglasprisma mit einem brechenden Winkel von 60° beobachtet und zu $48^\circ 57' 38''$ gemessen. Wie gross ist demnach der Brechungsexponent und wie gross würde die Brennweite für rothes Licht bei einer aus dieser Glassorte geschliffenen biconvexen Linse sein, deren Krümmungsradien 250 mm. und 300 mm. betragen? Chemische Aufgabe: Wie viel Kubikmeter Dolomit vom specifischen Gewicht 2,8, der 45 pCt. kohlensaure Magnesia enthält, gebraucht eine Bleiweissfabrik, um die zur Gewinnung von 1000 Kilogr. Bleiweiss nöthige Menge Kohlensäure darzustellen, und wie viel Bittersalz mit 7 Aequivalenten Wasser kann als Nebenproduct erhalten werden? $Ca = 40$; $Mg = 24$; $Pb = 207$; $C = 12$.

Ostern 1874. Deutscher Aufsatz: Klopstock nach den Hauptrichtungen seiner Dichtung charakterisirt. Englischer Aufsatz: The principal events of the seven years' war. Französisches Exercitium. Mathematische Aufgaben: 1) Man berechne x und y aus den Gleichungen $x + y + \sqrt{\frac{x+y}{x-y}} = \frac{240}{x-y}$; $x^2 + y^2 = 353$. 2) Welches ist der geometrische Ort für die Spitze des Dreiecks, dessen Basis der Lage und Grösse nach gegeben ist, und dessen Basiswinkel der Bedingung $\text{tg } \beta \cdot \text{tg } \gamma = n$ entworfen sind? 3) Von der Standlinie CD kann man die Endpunkte der ungangbaren Strecke AB sehen; man misst die Winkel ACD , BCD , BDC , ADC ; wie lässt sich daraus AB trigonometrisch berechnen? $CD = 2749$, $ACD = 117^\circ 28'$, $BCD = 32^\circ 17'$, $BDC = 109^\circ 43'$, $ADC = 41^\circ 12'$. 4) Man drücke das Verhältniss der beiden Abschnitte, in welche eine Kugel durch die Ebene des 30. Parallelkreises zerlegt wird, in Zahlen aus. Physikalische Aufgaben: 1) In einen Luftballon, dessen Hülle 10 Kilogramm wog, füllte man bei 20° Wärme und einem Barometerdruck von 800 Millimeter 500 Kubikmeter Wasserstoff vom specif. Gewichte 0,07. Wie gross war seine Tragkraft, als er in einer Höhe, wo das Barometer 500 Millimeter Luftdruck zeigte und die

Temperatur 0° betrug, sich zu einer Kugel von 740 Kubikmeter Inhalt ausgedehnt hatte? (Ausdehnungscoefficient der Luft = 0,0037.) 2) Vor einem Hohlspiegel, dessen Krümmungsradius 24 Centimeter beträgt, wird ein Gegenstand von 3 Centimeter Höhe erst in 20 Centimeter, dann in 10 Centimeter Entfernung aufgestellt. Wie liegen in beiden Fällen die Bilder, und wie gross sind sie? Chemische Aufgabe: Eine Sodafabrik, welche täglich 500 Kilogramm Kochsalz verbraucht, benutzt die mit einem Fabricationsverlust von 10 pCt. als Nebenproduct erhaltene Salzsäure zur Chlortwickelung, um chlorsaures Kali darzustellen. Welche Menge dieses letzteren Salzes, dem 5 pCt. Chlorkalium beigemischt sein dürfen, wird täglich gewonnen? (K = 39; Na = 23; Cl = 35,5.)

Themata der Aufsätze.

Gymnasium. A. Lateinische. Prima: 1) a. Quae causae fuerint, cur primum bellum Punicum exardesceret. b. Argumentum carminis Schilleri quod inscribitur grues Ibyci. 2) Quam mobilis sit aura popularis exemplis Coriolani, Camilli, M. Manlii demonstretur. 3) a. Bellum Peloponnesiacum Graecis, triginta annorum Germanis aequae funestum. b. Quae bella Romani usque ad annum 78 p. Ch. n. contra Britannos gesserint. 4) a. Concordia parvas res crescere, discordia maximas dilabi exemplis e Graecorum historia desumptis ostendatur. b. De Cyri minoris bello in fratrem suscepto. 5) Quibus rebus factum sit ut bellum Jugurthinum oreretur. 6) a. Unus homo nobis cunctando restituit rem. b. De plebis in montem sacrum secessione. — Secunda: 1) Quibus argumentis Cicero in lege Manilia suadenda usus sit exponitur. 2) Philippicae I argumentum. 3) Mors Caesaris. 4) Quas potissimum criminationes ab Antonio sibi oblatas Cicero oratione Philippica II repulerit exponitur.

B. Deutsche. Prima: 1) a. Warum fällt der Tod der Antigone nicht unter den Begriff des aristotelischen *μαρόν*? b. Warum musste Athen in dem peloponnesischen Kriege unterliegen? 2) Richard der Dritte (nach Shakespeare). 3) Metrische Uebersetzung der ersten 215 Verse des Oedipus Tyrannos. 4) Ueber den Werth des Studiums der Geschichte. 5) Trägt Karl der Grosse seinen Beinamen mit Recht? 6) Ist die Behauptung berechtigt, dass das deutsche Volk mit dem griechischen eine besondere Verwandtschaft habe? 7) Wie malt Homer? 8) Vorfabel von Lessing's Minna v. Barnhelm. 9) Durch welche Mittel stellt der lyrische Dichter die Empfindung dar? 10) Wie giebt der Dichter eine Vorstellung von körperlicher Schönheit? nachgewiesen an Göthe's Hermann u. Dorothea. — Secunda: 1) a. Charakteristik Telemachs (nach dem 1. Buch der Odyssee). b. Cäsar und Ariovist. 2) a. Zerstörung des Palastes des Priamus und sein Untergang. b. Metrische Uebersetzung von Verg. Aen. II, 437—562. 3) Fahrt Gunthers u. Siegfrieds und Werbung um Brünhild. 4) Vergleich zwischen Siegfried u. Achilleus. 5) Charakteristik der Penelope. 6) a. Wodurch sucht Livius es glaubhaft zu machen, dass die Römer aus einem Kriege mit Alexander dem Grossen unbesiegt hervorgegangen sein würden? b. Die Zustände der Schweiz, dargestellt nach dem ersten Act des Wilhelm Tell. 7) a. Die Rede Hannibals im Rathe des Antiochus (Liv. XXXVI, 7). b. Inhalt der Schillerschen Rede „Was heisst und zu welchem Ende studirt man Universalgeschichte?“ 8) a. Inhalt der Schillerschen Tragödie „die Braut von Messina.“ b. Ueber die Bedeutung des Chors in der Braut von Messina. 9) Ueber die Charakterzeichnung in der Braut von Messina.

Realschule. A. Französische: 1) Analyse des deux premiers actes de la tragédie d'Horace. 2) Byron, notice biographique et littéraire. 3) Prise de Jérusalem (Klausurarbeit). 4) Athalie. 5) Henri I, roi d'Allemagne. 6) Vie de Mahomet. 7) Jeanne d'Arc. 8) Histoire de la croisade de Frédéric Barbarousse. 9) Histoire de Charles XII. B. Englische: 1) John Gilpin, a tale. 2) The day before the death of Caesar (after Shakespeare). 3) The duke of Monmouth's descent on England, related by one of his followers. 4) Death and funeral of Caesar. 5) Rudolf of Habsburg. 6) Rossbach and Leuthen. 7) Luther's life before the year 1521. 8) Rienzi, the last Tribune. C. Deutsche: 1) Wie giebt der Dichter eine Vorstellung von körperlicher Schönheit? 2) Die Episode im Epos. 3) Der Kampf

Rüdigers von Bechlenen gegen die Burgunden. 4) Das höfische und das Volksepos. 5) Der Einfluss der Kreuzzüge auf das deutsche Ritterthum. 6) Charakteristik Hermanns in Hermann und Dorothea. 7) Bedeutung der Bibelübersetzung Luthers für die deutsche Litteratur. 8) Die Elfenballaden Göthes und die Ritterromane Schillers verglichen nach Inhalt und Form. 9) Der Kehrreim in der lyrischen Poesie. 10) Die retardierenden Motive in Hermann und Dorothea. — *Secunda*: 1) Ueber die Quellen der Unzufriedenheit. 2) Der Mittelstand, ein goldner Stand. 3) Steter Tropfen höhlt den Stein. 4) Friedrich I Barbarossa, ein Charakterbild. 5) Wem nicht zu rathen ist, ist nicht zu helfen. 6) An's Vaterland, an's theure, schliess' dich an. 7) Der Fluss, ein Bild des Menschenlebens. 8) Ueber die Vortheile der Eisenbahnen. 9) Noth entwickelt Kraft. 10) Der Anfang aller Kultur war der Ackerbau.

Eingeführte Lehrbücher.

Religion: Hollenberg Hilfsbuch (I—III, in IV—VI die 3 ersten Abschnitte), Zahn biblische Geschichten (IV—VI), Calwer Buch in den Vorklassen; Nov. Testam. Graece (GI. GII); Bibel.

Deutsch: Schaefer Grundriss d. Gesch. d. deutschen Lit. (I); Hiecke Lesebuch (III—VI); Echtermeyer Auswahl (IV. III); Burgwardt Lesebuch in den Vorklassen; Lattmanns Grammatik (IV—VI).

Latein: Grammatik v. Ellendt-Seyffert (I—VI); Ostermann Uebungsbuch nebst Vocabularium (R III, R IV, V. VI); Bonnell Vocabular (G III. G IV). Süpffe Stilübungen 1. 2 (G I, G II), 3 (R I. R II), Uebungsschule (G III. G IV). Seyffert Materialien (R III. G IV), Weller Herodot (R IV).

Griechisch: Curtius Grammatik (G I—G III), daneben Koch Syntax; Stier Elementarbuch (G IV); Gottschick Beispielsammlung (G I. G III); Böhme Aufgaben (G II).

Hebräisch: Seffer Uebungsbuch (G I. G II); Biblia Hebr. (G I).

Französisch: Plötz Schulgrammatik (I—III); Syntax (R I), Elementargrammatik (IV. V); Lectures choisies (III); Herrig la France littéraire (R I).

Englisch: Schmidt Lehrbuch der englischen Sprache I (G I, II. R III), —II (R I), Schütz Lesebuch (R III).

Dänisch: Witt Grammatik und Lesebuch (I—IV), Flor Haandbog (R III, R IV).

Geschichte: Hilfsbücher von Herbst (I. II), Eckertz (III), Jäger (IV).

Geographie: Seydlitz Schulgeographie (I—VI); Goetze geogr. Repetitionen (I).

Mathematik u. Rechnen: Gerlach Planimetrie (I—IV), Trigonometrie u. Stereometrie (I. II); Féaux Buchstabenrechnung und Algebra (I. II). Heis Aufgabensammlung (I—III); August Logarithmen (I—III).

Physik: Koppe Anfangsgründe der Physik (I. II).

Chemie: Stammer Lehrbuch der Chemie (R I. R II).

Naturgeschichte: Schilling kl. Schulnaturgeschichte (R II. III—VI).

(Die römischen Zahlen ohne Beisatz bezeichnen Gymnasial- und Realclassen.)

B. Aus den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulcollegiums.

18. April 1873. Genehmigung des Lectionsplans.
30. Mai. Betreffend die Regelung des häuslichen Arbeiten der Schüler.
19. Juni. Betreffend die Berechtigung zu Pensionen für die Wittwen der früher Schleswig-Holst. Gymnasiallehrer.
1. Juli. Von Programmen über deutsche oder preussische Geschichte ist nach dem Erscheinen ein Exemplar an das Directorium der Königl. Staatsarchive einzusenden.
10. Juli. Das Urtheil des Königl. Prov.-Schulraths über die vom 23—25. Juni erfolgte Revision des Gymnasiums wurde mitgetheilt.
15. Juli. Mittheilung des Ministerialrescripts vom 7. Juli, betr. die Classification der Lehrer für die Servizzulage.
29. Juli. Mittheilung des Urtheils des wissensch. Prüfungscommission über das Abiturientenexamen zu Ostern.
31. Juli. Vom 1. Oct. wird das Schulgeld für alle Classen auf 24 Thlr. festgesetzt.
6. Aug. Auch in diesem Jahre ist der 2. Sept. zu feiern.
16. Aug. Das Ministerialrescript vom 4. Aug., betr. das Grundbuchwesen, wird zur Nachachtung mitgetheilt.
13. Sept. Statt des auf seinen Antrag ausscheidenden Gesanglehrers Löhmann wird dem Musikdirector Fromm der Gesangunterricht übertragen.
16. Sept. Der Gymnasiallehrer Dr. von Kleist aus Oldenburg wird zum 9. ordentl. Lehrer ernannt.
17. Sept. Durch Ministerialrescript vom 6. Sept. werden die Gehalte der Elementar- und technischen Lehrer geordnet, resp. erhöht.
20. Sept. Definitive Anstellung des Zeichenlehrers Heims.
24. Sept. Die Abänderungen in dem Lectionsplan für den Winter werden genehmigt.
20. Oct. Dem Gymnasiallehrer Dr. Lütjohann wird durch Ministerialrescript vom 10. Oct. ein 6monatlicher Urlaub vom 1. April k. J. an zu einer wissenschaftlichen Reise nach Italien bewilligt.
11. Nov. Mittheilung dass dem ord. Lehrer Metger vom Herrn Minister unter dem 3. Nov. der Titel eines Oberlehrers verliehen worden ist.
14. Nov. Die beantragten Veränderungen der Prädicate der Schulzeugnisse werden genehmigt.
16. Nov. Mittheilung der von dem Herrn Minister unter d. 14. Oct. genehmigten Aenderungen in dem Prüfungsreglement für Zeichenlehrer.
18. Nov. Schulamts кандидат Dr. Sass tritt für die Dauer der Abwesenheit des Dr. Wallichs als Hilfslehrer ein.
6. Dec. Aus den Ueberschüssen des Gymnasiums werden 530 Thlr. für Bibliothek und das physicalische Kabinet bewilligt.
3. Jan. 1874. Ferienordnung 1874. Osternferien: Schluss des Schuljahrs den 28. März; Beginn des neuen Schuljahrs den 13. April. Pfingstferien: Schulschluss den 23. Mai; Schulanfang den 1. Juni. Sommerferien: Schulschluss den 4. Juli; Schulanfang den 3. August. Michaelisferien: Schulschluss den 26. Sept.; Schulanfang den 5. October. Weihnachtsferien: Schulschluss den 19. Decbr.; Schulanfang den 4. Januar 1875.
1. Febr. Ein Ministerialrescript vom 7. Jan. d. J. bestimmt, dass Schüler, die über 12 Jahre alt sind, bei ihrer Aufnahme ein Revaccinationsattest vorzuzeigen haben.
17. Febr. Durch Ministerialrescript vom 11. Febr. wird die früher gestattete Theilnahme von Schülern an der Zeitschrift „Walhalla“ zurückgenommen und jede fernere Betheiligung daran untersagt.
17. Febr. Mittheilung des Urtheils der wissenschaftl. Prüfungscommission über die Abiturientenprüfung zu Michaelis.

C. Statistische Verhältnisse.

Schülerfrequenz.

Ostern 1873 blieben von 416 Schülern nach Abgang von 46: 370; aufgenommen wurden 70, so dass die Frequenz im Sommer 440 betrug. Michaelis 1873 blieben nach Abgang von 27 Schülern: 413; nach Aufnahme von 29 Schülern betrug die Frequenz im Winter 442, nämlich:

Im Sommersemester 1873:

in den Gymnasialclassen:	I.	II.	III. 1.	III. 2.	IV.	V. a.	V. b.	VI. a.	VI. b.	}	Total 440.
	15	30	18	23	26	33	28	31	31 = 235.		
in den Realclassen:	I.	II.	III.	IV.							
	6	23	50	47 = 126.							
in den Vorclassen:	1.	2.	3.								
	36	30	13 = 79.								
Der Confession nach:	431 Evangelische, 4 Katholiken, 5 Juden.										
Der Heimath nach:	321 Einheimische, 119 Auswärtige.										

Im Wintersemester 1873—74.

in den Gymnasialclassen:	I.	II.	III. 1.	III. 2.	IV.	V. a.	V. b.	VI. a.	VI. b.	}	Total 442.
	19	28	17	19	23	33	36	33	33 = 235.		
in den Realeclassen:	I.	II.	III.	IV.							
	7	25	40	48 = 120.							
in den Vorclassen:	1.	2.	3.								
	44	32	11 = 87.								
Der Confession nach:	434 Evangelische, 5 Katholiken, 3 Juden.										
Der Heimath nach:	318 Einheimische, 124 Auswärtige.										

Abiturienten.

A. Gymnasium.

No.	Name.	Geburtsort und Tag.	Stand des Vaters.	Auf der Schule.	in I.	Studium u. Beruf.
	Michaelis 1873.					
47	Paul Richter	10. Mai 1853, Cöpenick	Seminardirector in Tondern	5½ J.	2½ J.	Jura u. Cameralia
	Ostern 1874.					
48	Julius Jungelaussen	1. Mai 1854, Riesebye	Pastor zu Karbye	5½ J.	2 J.	Theologie.
49	Asmus Sörensen	1. Jan. 1854, Sophienthal	Schullehrer zu S.	5 J.	2 J.	Neuere Sprachen und Geschichte.
50	Jacob Mannhardt	26. Decbr. 1852, Hanerau	Institutsvorsteher zu H.	5 J.	2½ J.	Medicin.

B. Realschule.

	Michaelis 1873.					
4	Georg Prahl	25. Septbr. 1854, Wetzlar	† Kirchenpropst zu Hadersleben	2 J.	2 J.	Maschinenfach.
	Ostern 1874.					
5	Hans Hansen	25. Octbr. 1853, Wesebye	Landmann zu W.	6 J.	2 J.	Ingenieurfach.
6	Hilmar von Krogh	19. Decbr. 1852, Hadersleben	† Hardsvogt zu H.	2½ J.	2 J.	Forstfach.

Prahl erhielt das Zeugniß „gut bestanden“ und wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert, Hansen und v. Krogh bestanden die Prüfung, Hansen mit „gut“, v. Krogh mit „genügend“.

D. Chronik.

Das neue Schuljahr begann am 21. April mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. Tags darauf trat der zum 2. ordentlichen Lehrer ernannte Gymnasiallehrer Adolph Ey aus Hannover sein Amt an.

Adolph Ey, geboren den 18. Januar 1844 zu Clausthal, besuchte das dortige Gymnasium bis Ostern 1863 und studierte dann in Göttingen neuere Philologie. Nachdem er von Michaelis 1866 bis Michaelis 1869 eine Anstellung als Lehrer der deutschen Sprache an einem englischen Institute der französischen Schweiz bekleidet hatte, kehrte er nach Göttingen zurück und bestand vor Ostern 1870 das Examen pro facultate docendi. Von Lüneburg aus, wo er am Johanneum angestellt war, folgte er Ostern 1871 einem Rufe an das Lyceum II in Hannover.

Gleichzeitig trat der Schulamtscandidate Dr. Joh. Claussen zur Ableistung des Probejahrs und als wissenschaftlicher Hilfslehrer ein. Er verlässt uns mit dem Schluss des Schuljahrs, um als ordentlicher Lehrer an das Gymnasium zu Altona überzugehen; seine Treue und sein Eifer werden uns unvergessen sein.

Der zum Zweck der Theilung der Gymnasialtertia als Hilfslehrer berufene Cand. prob. Dr. Benedictus Niese konnte erst am 16. Mai seinen Unterricht beginnen, da er, wie auch der Gymnasiallehrer Dr. Lütjohann, bis dahin zur Fahne eingezogen war. Dr. Lütjohann rückte in die 7., Dr. Kruse in die 8. ordentliche Lehrerstelle mit dem Beginn des Sommersemesters auf. In die 9. ordentliche Stelle trat der Gymnasiallehrer zu Oldenburg Dr. Hugo von Kleist mit dem Anfang des Wintersemesters ein, während gleichzeitig Dr. Niese abschied, um eine wissenschaftliche Reise nach Italien anzutreten.

Hugo von Kleist wurde geboren in Schakaulack bei Labiau in Ostpreussen den 29. Januar 1848, besuchte das Collegium Fridericianum in Königsberg bis Ostern 1866, studierte Philologie auf den Universitäten Königsberg und Göttingen bis 1870, bestand nach dem Feldzuge das Examen pro facultate docendi 1871, fungierte als Cand. prob. in Lingen bis Ostern 1872, als etatsmässiger Lehrer am Gymnasium in Oldenburg bis Michaelis 1873, und erhielt 1873 von der philos. Facultät zu Göttingen den Doctorgrad auf Grund seiner Abhandlung: „De L. Apuleji Madaurensis libro, qui inscribitur de philosophia morali.“

Unter dem 20. Sept. wurde der schon Jahre lang als Zeichenlehrer beschäftigte Maler Heinr. Heims definitiv ernannt. Statt des Lehrers Löhmann, der den Gesangunterricht mehre Jahre lang mit gutem Erfolg erteilt hatte, aber wegen anderweitiger Geschäfte auszuscheiden wünschte, übernahm diesen Unterricht mit Beginn des Wintersemesters der Königl. Musikdirector E. Fromm.

Das Wintersemester begann am 6. October mit der Prüfung der angemeldeten Schüler. Leider wurde der Oberlehrer Dr. Wallichs, wie schon in den letzten Jahren, wieder durch seine Abwesenheit im Abgeordnetenhanse nicht nur vom 10. bis 22. Mai, sondern auch vom 10. November an seiner früher der Schule so erspriesslichen Thätigkeit entzogen, und da derselbe jetzt auch ein Mandat für den deutschen Reichstag angenommen hat, wird in den nächsten Jahren das Gymnasium auf diese Lehrkraft fast gänzlich verzichten müssen. Unter solchen Verhältnissen wurde es auf den Antrag des Directors genehmigt, dass zur Vertretung zunächst der Schulamtscandidate Dr. Sass dem Gymnasium überwiesen wurde.

An den Berathungen über Fragen des höheren Schulwesens im October v. J. nahm auf Aufforderung des Herrn Ministers der Oberlehrer Dr. Schaefer Theil.

Unter dem 3. November wurde dem ordentlichen Lehrer Metger von dem Herrn Minister der Oberlehrertitel verliehen.

Am 18. Januar wurde von Sr. Majestät dem Könige allergnädigst dem Director der Rothe Adlerorden 4. Classe verliehen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im Sommer befriedigend, im Winter aber kamen bei letzteren mehrfach Fälle von Diphtheritis vor, doch genasen alle wieder. Ein Schüler der 2. Vorclasse, Philipp Conrad, fast 8 Jahre alt, ein zu guten Hoffnungen berechtigender Knabe, erlag am 15. August nach längerer Krankheit einem innern Leiden.

Der Unterricht nahm im Uebrigen seinen geregelten Fortgang. Vom 23.—25. Juni unterzog der Herr Provinzialschulrath Dr. Sommerbrodt besonders die Gymnasialclassen einer Revision, deren befriedigendes Resultat durch ein Rescript des Königl. Provinzialschulcollegiums vom 10. Juli dem Lehrercollegium mitgetheilt wurde. Derselbe hielt auch am 18. und 21. August die mündliche Prüfung der Abiturienten ab, nachdem die schriftliche Prüfung vom 6. bis 12. August abgelegt war. Das Flensburger Gymnasium wird dem Herrn Schulrath, der mit dem Schlusse des Semesters die hiesige Provinz verliess, um einen weiteren Wirkungskreis in der Provinz Schlesien zu übernehmen, ein dankbares Andenken für alle Zeit bewahren. Denn die Entwicklung der Anstalt, namentlich auch der Realelassen, verdankt seiner eifrigen und treuen Fürsorge während der letzten fünf Jahre die kräftigste Förderung.

Am 24. und 25. Novbr. beehrte Herr Provinzialschulrath Dr. Lahmeyer die Anstalt mit seinem Besuche und wohnte dem Unterricht in den verschiedenen Classen bei. Am 11. und 12. März führte derselbe den Vorsitz bei den Abiturientenprüfungen, nachdem die schriftlichen Arbeiten vom 17. bis 21. Februar angefertigt worden waren.

Der 2. September wurde auch im verflossenen Jahre angemessen gefeiert. Nachdem 2 Verse des Liedes „Lobe den Herrn“ gesungen waren, trugen 3 Schüler der oberen Classen „Germania“ von Herder, „Die drei Gesellen“ von Rückert und „Germania“ von Geibel vor, worauf der Director eine Ansprache hielt und am Schluss die beiden Abiturienten Richter und Prah! entliess. Am Nachmittage versammelten sich sämmtliche Schüler auf dem Schulhofe und zogen, nachdem ihnen ein von einer Anzahl Damen gesticktes schönes Banner übergeben war, unter dem Klange von Musik mit den Lehrern in einen nahe bei der Stadt gelegenen Garten, wo unter zahlreicher Betheiligung der Angehörigen vierstimmiger Gesang mit Spielen und Belustigungen abwechselte; Abends schloss sich ein Tanz daran. Das Fest verlief in ungehörter und recht befriedigender Weise. Am 20. December fanden in herkömmlicher Weise im Kreise der Schule Declamationen und Gesangvorträge statt.

So eben geht die erfreuliche Nachricht ein, dass die beantragte Theilung der Realtertia von dem Herrn Minister genehmigt ist. Dadurch wird dem Gedeihen des Unterrichts ein wesentliche Förderung erwachsen.

E. Bibliothek und Lehrapparat.

An Geschenken erhielt die Bibliothek: Von Sr. Excellenz dem Herrn Minister: Das Reichskämmereramt der Markgr. u. Kurf. von Brandenburg von Eugen Schnell; Graf Stillfried Zum urkundlichen Beweise über Abstammung des preuss. Königshauses von den Grafen von Hohenzollern; Riedel Geschichte d. preuss. Königshauses 2 Bde., und Zehn Jahre der Gesch. d. Ahnherren d. preuss. Königshauses 2 Bde. Durch das Königl. Provinzialschulcollegium: Rechenbuch für Gymnasien von Loebnitz, 2 Th. (von der Verlagshandlung). Von dem Königl. Sächs. Herrn Minister für Cultus u. Unterricht: Archiv für sächs. Geschichte, 7. und 11. Bd. Von Sr. Excellenz dem Herrn Feldmarschall Freiherrn von Manteuffel: L. v. Ranke's Werke 24—27. B. — Chr. Lütjohann krit. Beiträge zu Apuleius' Metamorph.; Ben. Niese de Stephani Byz. auctoribus, von den Verfassern. Für diese Geschenke spricht das Gymnasium den gebührenden Dank aus.

Auch in diesem Jahre konnte durch die aus dem Jahresüberschuss von dem Königl. Provinzial-Schulcollegium gewährte Bewilligung sowohl die Bibliothek des Gymnasiums und der Schüler als auch der physikalische Apparat erfreulich vermehrt werden. Es wurden angeschafft: Dahlmann's Leben von Springer; Zweite deutsche Nordpolexpedition; Jensen-Michelsen Schlesw.-Holst. Kirchengeschichte; Germ. Alterthümer von Holtzmann; Zeitschrift für Schlesw.-Holst. Geschichte; von Hartmann Philosophie d. Unbewussten; Knauer d. Facit d. Phil. d. Unbew.; Christl. Ethik von Martensen 1.; Keim Geschichte Jesu; Röm. Geschichte von Ihne 3.; Winkelmann's Leben von Justi. 2.; Wolf die unmittelb. Theile des röm. Kaiserreichs; Andree Geographie des Welthandels; Leunis Synopsis 2.; Chemie von Wagner; G. Curtius das Verb.

d. griech. Sprache u. Grundzüge d. griech. Etymol. 4. Aufl.; Hartel Hom. Studien; Kammer Einheit d. Odyssee; Bergk griech. Literaturgesch.; H. Schmidt Monodien ect. 3.; Aristophanis Plutus ed. Hemsterhuis; Müller-Strübing Aristophanes; Dindorf Schol. Graeca in Aristophanem; Athenaeus ed. Schweighäuser; Plutarchi Moral. ed. Dübner; Göler Dyrhachium; Euripidis Tragoediae ed. Kirchhoff. Ferner: d. Generalstabswerk über den französ. Krieg; Lange Bibelwerk (Schluss); Corpus inscript. Attic. I; Nauck eurip. Studien; Welcker d. griech. Tragoedie; Fragm. tragg. Gr. ed. Nauck; Bergk poetae lyr. Graeci; Lehrs' Pindarscholien; Wattenbach Anleitung zur griech. Palaeogr.; Krüger griech. Sprachlehre; Entwicklung d. deutschen Poesie v. Löbel 3.; Edda v. Simrock; Beowulf v. Heyne und v. Grein; Heliand v. Heyne; Deutsche Dichtung des Mittelalters von Gödecke; Grundriss der deutschen Lit. von Gödecke; Benedix Shakespearemanie; Rümelin Shakespearestudien; Genée Leben Shakesp.; Ulrici Shakespeare; Kreyssig Shakespeare; Rötcher Shakesp.; Rötcher dram. Charaktere; Dichter des 16. und 17. Jahrh.; Diderot von Rosenkranz; Tomaschek Schiller's Geistesentwicklung; Wackernagel Rhetorik und kleine Schriften; J. Schmidt geist. Leben in Deutschland; Diez Rom. Grammatik; Hettner's franz., engl., deutsche Literaturgesch.; Scherr allgem. Literaturgesch.; Koberstein's Grundriss 3—5.; Haym romant. Schule; Freytag's dram. Werke; Storm's Schriften; Freytag Technik d. Dramas; Schiller's Briefwechsel mit Körner, mit Humboldt, mit Göthe; Roth Gymnasialpädagogik; Fritzsche Quellenbuch des Mittelalters; Eberty preuss. Geschichte; Reis Lehrbuch d. Physik; Kopp Geschichte d. Chemie; Stark nach d. griech. Orient; Schliemann Troianische Alterthümer; Merguet Wörterbuch zu den Reden des Cicero; Ebeling Lex. Hom.; Fortsetzung von Schmid's Encyclop.; Grimm's Wörterbuch und Hofmann's heiliger Schrift. An Zeitschriften: Rhein. Museum, Jahrb. f. Philol. u. Paed., Lit. Centralbl., Centralblatt von Stiehl, Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen, Philologus u. phil. Anzeiger, Petermann's geogr. Mitth., Sybel's hist. Zeitschrift, Jenaer Literaturzeitung.

Die Schülerbibliothek erhielt von abgehenden Primanern folgende Geschenke: H. v. Kleist's sämmtl. Werke, Körner's Werke, Bürger's Gedichte u. Reineke Fuchs, Naturstudien von Masius, Geflügelte Worte von Büchmann, A. von Thümmel's Werke, Gedichte von Lenau, histor. Schultatlas von Rhode (von den Gymnasialabiturienten Haug, Holm, Höck, Claussen, Andresen, Schnack und den abgeh. Primanern D. v. Bülow und Lausen); Schreiber darstellende Geometrie und Farbenlehre, Don Quixote von Cervantes, Strahlheim Geschichte der Jahre 1789—1840, The works of James (von den Realabiturienten Struve, Göttig, Möller und dem abgeh. Primaner Schlaikier).

Durch Kauf wurden erworben: Buch der Erfindungen 6 Bde.; Livingstone; Thomas Buch der Entdeckungen, der Erfindungen; Christmann Australien, Oceanien; Hiltl Derfflinger; Höcker Moltkes Leben; Otto Tabackscollegium, auf hohen Thronen, deutsche Dichter, vier grosse Bürger; Buch berühmter Kaufleute; Armin d. alte Mexico; Andree wirkl. Robinsonaden; die Welt in Waffen; das grosse Jahr 1870—71; Andree Amurgebiet; Vaterländisches Ehrenbuch; Becker Erzählungen aus der alten Gesch.; Hildebrand Reise um die Erde; Berlepsch die Alpen; Wagner Hellas u. Rom; Pütz histor. Darstellungen; Arnd Gesch. von 1860—67, 1867—71; Häusser Deutsche Geschichte; Immermann Oberhof; Freytag die Ahnen I. II.; Scheffel Ekkehart; Hauff's Werke; Reuter ut mine Stromtid, ut de Franzosentid; einige Romane von Cooper, W. Scott und Marryat; Alexis Roland von Berlin, die Hosen des Herrn v. Bredow, Cabanis; Lewis Göthe's Leben; Palleske Schiller's Leben; Genée Shakespeare's Leben; Shakespeare von Delius (2 Expl.); Macaulay Critical and historical essays; Herrig the british class. authors. Rich illustr. Wörterbuch d. röm. Alterthümer; Buchholz Anthologie d. griech. Lyr.; Isocrates von Schneider; Lysias von Frohberger; Plutarch v. Siefert u. Blass; Hofmann Supplem. lect. Gr.; Theokrit von Fritzsche; Volz röm. Elegie; Taciti Dialogus von Andresen; Plautus von Brix; Freund Wie studiert man Philologie; Menge Repetitorium der lat. Grammatik.

Der Primaner R. Schubert zeichnete für die Gymnasialprima den Grundriss des griechischen Theaters. Einen besonderen Schmuck aber erhielt das Classenzimmer durch Aufstellung der 56 cm. hohen Nachbildung der Laokoongruppe in Elfenbeinmasse.

Für die Kartensammlung wurden die 10 ersten Lieferungen des Spruner-Menckeschen Handatlas für die Geschichte der mittleren und neueren Zeit angekauft.

Für das physicalische und chemische Cabinet wurden ausser den nothwendigen Ergänzungen neu angeschafft: Saug- und Druckpumpe, Stechheber, Heronsbrunnen, Haldatscher Apparat für Bodendruck der Flüssigkeiten, Schraubenflieger, Nivellirbarometer v. August, zwei grosse Stimmgabeln auf Resonanzboden, Glasharmonika, Glasglocke, Glaswandpfeife, Ohrmodell aus Elfenbein, Oppeltsche Sirene, Trevelyan-Instrument, Objecte zum Stereoskop und Mikroskop, Krystallplatten, Nebelbilderapparat, Glaswürfel, Turmalinzange, Brennglas, Uranglasplatte, Theodolith, Spectroskop nach Browning, Augenmodell mit Brillen, Apparat nach Bunsen zur Umkehrung der Natriumlinie, Geislersche Röhren, Boussole, thermoelectrisches Element mit Magnetnadel, Flaschenelemente, Kryophor, Kugel mit Ring, um die Ausdehnung durch Wärme zu zeigen, Aeolipile, Gaslampe mit Argandbrenner, Schwefelwasserstoff-Apparat nach Kipp, Gummigebläse etc.

Die mineralogische Sammlung wurde in erfreulicher Weise durch eine ansehnliche Sammlung von Petrefacten von den Westseeinseln vermehrt, welche Herr Cand. phil. Hermann Möller, ein früherer Schüler des Gymnasiums, schenkte. Zur besseren Unterbringung der Sammlungen liess die städtische Behörde mit dankenswerther Bereitwilligkeit einen zweckmässig eingerichteten grösseren Schrank herstellen.

Am 21. März, Vormittags 11 Uhr, wird die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs stattfinden.

Am 27. März, Vormittags 11 Uhr, findet ein Rede- und Declamationsactus, sowie die Entlassung der Abiturienten durch den Director statt, zu welchen beiden Feierlichkeiten die hochgeehrten königlichen und städtischen Behörden, die Geistlichkeit, die Eltern unserer Zöglinge, sowie alle Freunde und Gönner des Schulwesens hierdurch geziemend eingeladen werden.

Der Schluss des Schuljahres erfolgt am 28. März mit der Vertheilung der Zeugnisse und der Bekanntmachung der Versetzungen. Das neue Schuljahr beginnt mit der Prüfung der angemeldeten Schüler am 13. April, 9 Uhr. Zur Entgegennahme der persönlichen Anmeldungen ist der Director vom 30. März bis 1. April, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, bereit; schriftliche Anmeldungen sind schon früher erwünscht.

Jeder neu aufzunehmende Schüler hat eine schriftliche Angabe über Namen und Geburtstag, einen Impfschein oder, falls er schon über zwölf Jahre alt ist, einen Revaccinationschein mitzubringen. Auswärtige Schüler haben eine nach des Directors Ermessen geeignete Wohnung zu wählen und dürfen dieselbe nicht ohne eingeholte Genehmigung wechseln. Die Aufnahme in die Sexta findet nicht vor Vollendung des neunten und in der Regel nur bis zu vollendetem zwölften Jahre, in die Quinta nur bis zu vollendetem dreizehnten, in die Quarta nur bis zu vollendetem fünfzehnten Jahre statt. Für die Aufnahme in die unterste Realclassen (Quarta) ist die Kenntniss der lateinischen Formenlehre erforderlich.

Dr. Siefert, Director.

Für das physicalische und Ergänzungen neu angeschafft: Saug-scher Apparat für Bodendruck der Flüssigkeit, zwei grosse Stimmgabeln auf Resonanz, Ohrmodell aus Elfenbein, Oppeltsche Lupe und Mikroskop, Krystallplatten, Nelkenöl, Uranglasplatte, Theodolith, Spectroskop, nach Bunsen zur Umkehrung der Natriumflamme, Element mit Magnetnadel, Flaschenzylinder, durch Wärme zu zeigen, Aeolipile, Gasometer nach Kipp, Gummigebläse etc.

Die mineralogische Sammlung ist eine reiche Sammlung von Petrefacten von Hermann Möller, ein früherer Schüler, die Einbringung der Sammlungen liess die Einrichtung einen zweckmässig eingerichteten großen

Am 21. März, Vormittags 11 Uhr, wurde unser Kaiser und König sta

Am 27. März, Vormittags 11 Uhr, wurde die Entlassung der Abiturienten durch den hochgeehrten königlichen und städtischen Zöglinge, sowie alle Freunde und Gönner werden.

Der Schluss des Schuljahres und der Bekanntmachung der Versetzung der angemeldeten Schüler am 13. April, die Anmeldungen ist der Director vom 30. April bereit; schriftliche Anmeldungen sind

Jeder neu aufzunehmende Schüler seinen Geburtstag, einen Impfschein oder, einen Nationalsschein mitzubringen. Auswärtige im Ermessen geeignete Wohnung eingeholte Genehmigung wechseln nach der Vollendung des neunten und in der Quinta nur bis zu vollendetem dreizehnten Jahre statt. Für die Aufnahme in der lateinischen Formenlehre erforder

er den nothwendigen Instrumenten, Haldat-barometer v. August, Lupe, Glaswandpfeife, Instrumente zum Stereoskop, Fernrohr, Linzange, Brennglas, Instrumente mit Brillen, Apparate zum thermoelectrischen Strom, die Ausdehnung des Wasserstoff-Apparat

durch eine ansehnliche Herr Cand. phil. Zur besseren Unterweisung der Bereitwilligkeit

tages Sr. Majestät

ionsactus, sowie die Feierlichkeiten die die Eltern unserer Schülern beziemend eingeladen

eilung der Zeugnisse mit der Prüfung der persönlichen Anwesenheit zwischen 9 und 12 Uhr,

über Namen und ist, einen Revaccinationschein des Directors selbst nicht ohne Vorhanden findet nicht vor dem vollendetem fünfzehnten Jahre, in die (ta) ist die Kenntniss

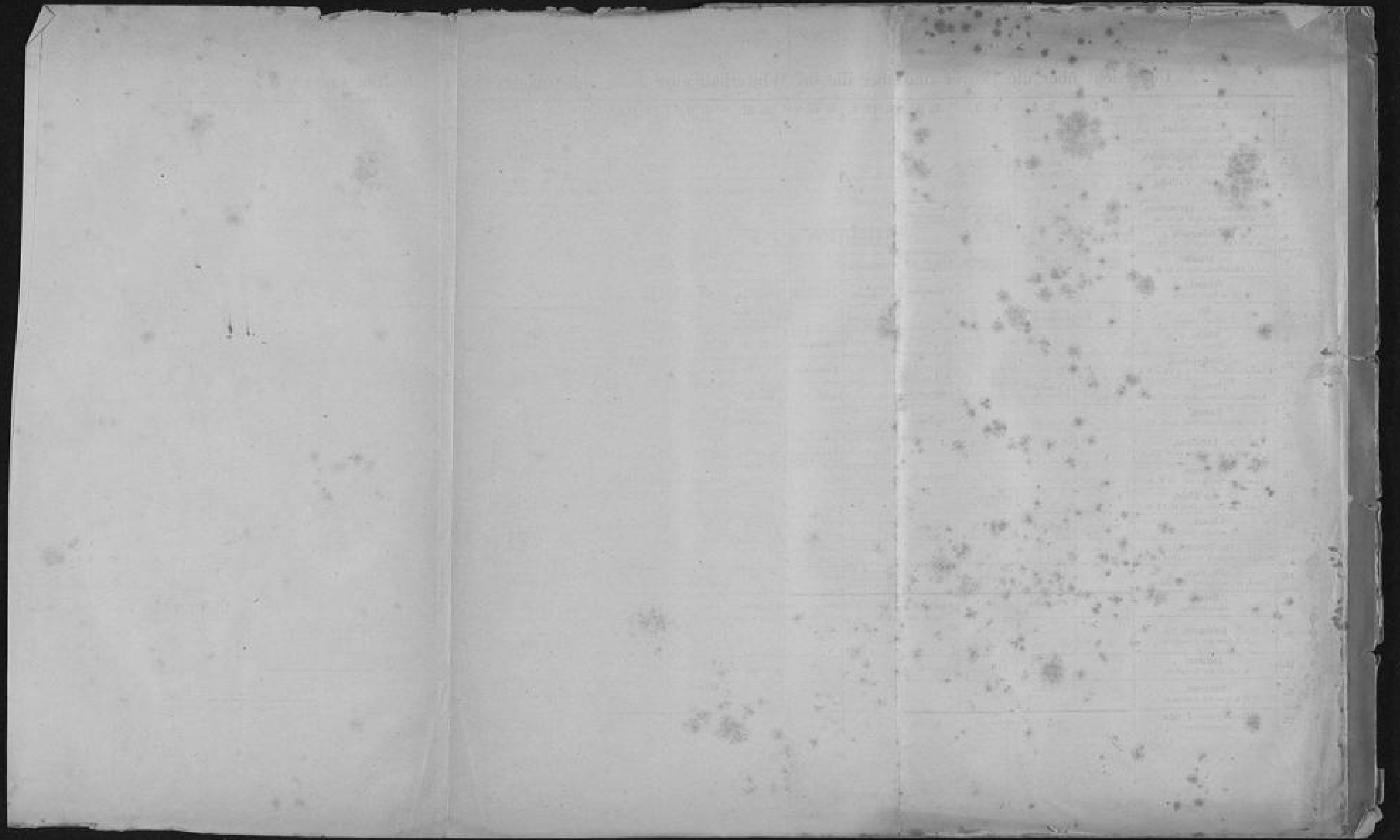
rt, Director.





Uebersicht über die Lehrer und über die im Winterhalbjahre 1873—74 von denselben ertheilten Lectionen.

	Lehrer.	G. I.	R. I.	G. II.	R. II.	G. III. 1.	G. III. 2.	R. III.	G. IV.	R. IV.	V. a.	V. b.	VI. a.	VI. b.	1. V.-C.	2. V.-C.	3. V.-C.	Summa.
1.	Director Dr. Siefert, Ord. in G. I.	3 Religion, 6 Lateinisch, 1 Griechisch, 1 Geschichte.	1 Geschichte u. Geographie.															16.
2.	Conceptor Prof. Junglaussen, 1. Oberlehrer, Ord. in G. II.	3 Lateinisch.	1 Lateinisch.	1 Lateinisch, 4 Griechisch.														18.
3.	Subceptor Dr. Wallich, 1. Oberlehrer.							war abwesend als Abgeordneter im Landtage und im Reichstage.										
4.	Collaborator Dr. Christensen, 1. Oberlehrer, Ord. in R. II.	2 Französisch, 2 Englisch, 1 Dänisch.		2 Französisch, 2 Englisch, 2 Dänisch.	3 Deutsch, 1 Französisch, 2 Englisch.													21.
5.	Dr. Heimreich, 4. Oberlehrer, Ord. in G. III. 1.	4 Griechisch, 1 Deutsch.				1 Lateinisch, 2 Griechisch.												20.
6.	Dr. Schaefer, 1. Oberlehrer, Ord. in R. I.	4 Mathematik, 1 Physik.	1 Physik, 1 Chemie.	4 Mathematik, 1 Physik.	4 Physik und Chemie.	1 Mathematik.												24.
7.	Schück, 1. ordentl. Lehrer.				2 Naturgesch.	2 Religion, 2 Naturgesch.	2 Religion, 2 Naturgesch.	1 Religion, 2 Naturgesch.	2 Religion, 2 Naturgesch.	2 Religion, 2 Naturgesch.	1 Naturgeschichtl.		1 Naturgeschichtl.					24.
8.	Ky, 1. ordentl. Lehrer.		4 Französisch, 1 Englisch.			1 Französisch.		4 Französisch, 2 Geschichte, 2 Geographie.		1 Französisch.								22.
9.	Wöhler, 1. ordentl. Lehrer.					2 Mathematik.	4 Englisch.	4 Mathematik u. Physik.	1 Mathematik.	1 Rechnen, 4 Geographie.	1 Rechnen.							22.
10.	Dr. Diederichsen, 1. ordentl. Lehrer, Ord. in G. IV. u. V. a.					6 Griechisch.		1 Lateinisch.		1 Lateinisch.								24.
11.	Mejer, 1. ordentl. Lehrer, Ord. in R. III.		1 Mathematik, 2 Deutsch.		1 Mathematik.			1 Math. u. Rechn. 2 Deutsch.										22.
12.	Hansen, 1. ordentl. Lehrer, Ord. in R. IV.				2 Geschichte, 2 Geographie.			1 Lateinisch.		6 Lateinisch, 2 Deutsch, 1 Griech. u. Geogr.								22.
13.	Dr. Lütjohann, 7. ordentl. Lehrer, Ord. in G. III. 2.					10 Lateinisch, 1 Deutsch, 2 Französisch, 1 Griech. u. Geogr.		4 Griechisch.										23.
14.	Dr. Kruse, 1. ordentl. Lehrer, Ord. in V. a.				4 Lateinisch.				9 Französisch.			20 Lateinisch, 2 Französisch, 2 Deutsch.						22.
15.	Dr. van Kleist, 1. ordentl. Lehrer, Ord. in VI. b.			2 Deutsch, 2 Geschichte.										20 Lateinisch, 1 Deutsch, 1 Geographie.				21.
16.	Hank, 10. ordentl. Lehrer.	1 Hebräisch.	1 Religion.	2 Religion, 2 Hebräisch.	2 Religion.						4 Religion.	4 Religion.	2 Religion.	1 Religion.				26.
17.	Dr. Classen, Ord. pr. wissenschaftl. Beif., Ord. in VI. a.										2 Deutsch, 1 Französisch.		1 Geographie, 20 Lateinisch, 2 Deutsch.					22.
18.	Dr. Sann, Ord. pr. wissenschaftl. Beiführer.			1 Lateinisch.		1 Deutsch, 7 Lateinisch, 1 Griech. u. Geogr.			2 Deutsch, 1 Griech. u. Geogr.			1 Geographie.						17.
19.	Heins, Zeichenschüler.		1 2 Zeichnen.		2 Zeichnen.			1 Zeichnen.	1 Zeichnen.	2 Zeichnen, 2 Schreiben.	4 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.				21.
20.	Feddersen, 1. Lehrer der Vorschule.													4 Rechnen.	4 Religion, 8 Deutsch, 8 Rechnen, 4 Schreiben, 2 Anschauung.			28.
21.	Sommer, 2. Lehrer der Vorschule.				1 Dänisch.			1 Dänisch.		2 Dänisch, 2 Rechnen.			4 Rechnen, 2 Schreiben.	2 Schreiben.	3 Singen.			27.
22.	Mehnen, 1. Lehrer der Vorschule.										1 Schreiben.	1 Schreiben.			4 Deutsch.	5 Rechnen, 2 Deutsch.		20.
23.	Musikdirector Prumm, Orgelspieler.		1 Chorgesangs.						1 Kirchenmusik.	1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.	1 Singen.		4 Lat. 4 Deutsch. 4 Schrb.			6.



Für
Ergänzungen
scher Apparat
zwei grosse
Ohrmodell au
und Mikrosko
Uraglasplatte
nach Bunsen
Element mit
durch Wärme
nach Kipp, G

Die m
liche Sammlu
Hermann M
bringung der
einen zweckm

Am 2
unseres Kai
Am 2
Entlassung de
hochgeehrten
Zöglinge, sow
werden.

Der S
und der Beka
der angemelde
meldungen ist
bereit; schrift

Jeder
Geburtstag, e
nationsschein
Ermessen g
eingeholte
Vollendung d
Quinta nur bi
zehnten Jahr
der lateinische

1	Druck- und Schreibapparat	
2	Ohrmodell aus Gips	
3	Mikroskop	
4	Uraglasplatte nach Bunsen	
5	Element mit Kippapparat	
6	Druck- und Schreibapparat	
7	Ohrmodell aus Gips	
8	Mikroskop	
9	Uraglasplatte nach Bunsen	
10	Element mit Kippapparat	
11	Druck- und Schreibapparat	
12	Ohrmodell aus Gips	
13	Mikroskop	
14	Uraglasplatte nach Bunsen	
15	Element mit Kippapparat	
16	Druck- und Schreibapparat	
17	Ohrmodell aus Gips	
18	Mikroskop	
19	Uraglasplatte nach Bunsen	
20	Element mit Kippapparat	
21	Druck- und Schreibapparat	
22	Ohrmodell aus Gips	
23	Mikroskop	
24	Uraglasplatte nach Bunsen	
25	Element mit Kippapparat	